Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/2226

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
8 — 65304 — 5327/64

Bonn, den 30. April 1964

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 5 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Neunundfünfzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 (Melasse — 1964)

nebst Begründung.

Die Verordnung ist am 29. April 1964 im Bundesgesetzblatt Teil II S. 462 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Mende

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Neunundfünfzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 (Melasse — 1964)

Vom 22. April 1964

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 1 Buchstaben b und c und Nr. 5 Buchstabe a des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 25. März 1964 (Bundesgesetzbl. I S. 245), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1963 (Bundesgesetzbl. II S. 744) in der zur Zeit geltenden Fassung wird die Tarifnr. 17.03 (Melassen, auch entfärbt) mit Wirkung vom 4. März 1964 wie folgt geändert:

In der Anmerkung wird in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Zeitangabe „vom 1. Juli 1963 bis 31. Oktober 1963" geändert in „vom 4. März 1964 bis 30. September 1964".

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 22. April 1964

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün

Begründung

(1) Der Ministerrat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hatte mit Entscheidung vom 18. Juni 1963 gemäß Artikel 28 des EWG-Vertrages den Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs der EWG für nichtentfärbte Melassen der Tarifnr. 17.03 - B - IV bis zum 30. September 1963 vollständig ausgesetzt.

Hinweis auf die Vierte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zoltarifs 1963 (Zucker und Melasse) vom 23. Juli 1963 (Bundesgesetzbl. II S. 990).

(2) Der Ministerrat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hatte diese Zollaussetzung durch Entscheidung vom 24. September 1963 bis zum 31. Oktober 1963 verlängert.

Hinweis auf die Zweiundzwanzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 (Verlängerung der Zollaussetzung für Melasse) vom 26. Oktober 1963 (Bundesgesetzbl. II S. 1327).

(3) Der Ministerrat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat mit Entscheidung vom 4. März 1964 — notifiziert am 4. März 1964 — erneut gemäß Artikel 28 des EWG-Vertrages den Zollsatz des Gemeinsamen Zoltarifs der EWG für diese Ware bis zum 30. September 1964 vollständig ausgesetzt.

(4) Der entsprechende Außen-Zollsatz des Deutschen Zolltarifs ist dem neuen Zollsatz „frei" anzugleichen.

(5) Melasse der Tarifnr. 17.03 - B - IV war in der Bundesrepublik am 1. Januar 1957 zollfrei (Ausgangs-Zollsatz). Durch die Angleichung nach Artikel 23 des EWG-Vertrages wird diese Ware im Deutschen Zolltarif — für die Dauer der Aussetzung des Zollsatzes im Gemeinsamen Zolltarif der EWG — zollfrei.

(6) Der Griechenland-Zollsatz darf nicht höher sein als der gegenüber Drittländern zur Anwendung kommende Außen-Zollsatz. Der derzeitige Griechenland-Zollsatz wird deshalb ebenfalls für die gleiche Zeit auf „frei" gesenkt.